

2009

Grundlegende Überarbeitung der Webseite von FRIG

Erstellen und Überarbeiten von Infomaterialien für Kinder, MigrantInnen (verschiedene Sprachen)

Mitarbeit bei den Fort- und Auszubildendenveranstaltungen der Akademie der Polizei, Freiburg (Akad. Pol.)

Weitersuche nach Kooperationspartnern für eine Selbsthilfegruppe für von Stalking oder Häuslicher Gewalt betroffenen Frauen

In der UAG Umgangsrecht werden Standards erarbeitet, damit Kinder, die von Häuslicher Gewalt betroffen sind, vor Gericht angemessen berücksichtigt werden. Diese Standards werden an den Präsidenten des Amtsgerichts übergeben.



Am 01.09. tritt das Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG) in Kraft.

Gespräche über die Aufnahme von profamilia am Runden Tisch und eine Einbindung des Angebots „Vorschlag“ für gewaltausübende Männer

Fachtagung „Gender und Häusliche Gewalt – Wie beeinflussen die Rollenerwartungen die mit häuslicher Gewalt befassten Professionen?“

Im Rahmen der Kampagne „Gebührenfrei“ boykottieren Studierende der Pädagogischen Hochschule (PH) und der Uni die Zahlung der Studiengebühren

60 Jahre Grundgesetz



2010

Beginn der ersten Kindergruppe „Kleine Helden“



Fortbildungsveranstaltungen im Gesundheitsbereich (Krankenhäuser, Bezirksärztekammer, Hebammen,...)

Fortbildungsveranstaltungen im Rahmen der WB an der Akad Pol.

Erstellen von Weiterbildungs- und Informationsmodulen für Schulen Kontakte zu Schulen bez. Veranstaltungen für SchülerInnen und/oder LehrerInnen

In Zusammenarbeit mit dem Standesamt und dem Büro für Migration wird über Öffentlichkeitsarbeit und Information zu spezifischen Angeboten zum Thema Zwangsheirat beraten

Infoveranstaltungen in Jugendzentren

Erstellen von Infomaterial für Kinder und Jugendliche

Zusammenarbeit mit Stadtseniorenrat und Seniorenbüro: Erarbeitung von Handlungsrichtlinien bei Gewalt an Senioren

Fachtagung „Ältere Menschen und Häusliche Gewalt – psychologische, medizinische und rechtliche Erkenntnisse zu Partnerschaft und Pflege.“

Ausbruch des Vulkans Eyjafjallajökull auf Island. Flugzeuge bleiben tagelang am Boden Rund zehn Millionen Menschen weltweit sind von 100.000 abgesagten Flügen betroffen.

Papst Benedikt XVI besucht Freiburg

2011

Aufnahme von profamilia am Runden Tisch als weiteren Anbieter des Tätertrainings

Organisation und Durchführung des bundesweiten Interventionsstellen-Treffen

Fortbildungsveranstaltungen bei der AkadPol und GdP

Vorbereitung der Konzeption für einer angeleitete Selbsthilfegruppe für betroffene Frauen

Fortbildungsveranstaltung für Studierende an der KH

Zusammenarbeit mit Stadtseniorenrat und Seniorenbüro: Erarbeitung von Handlungsrichtlinien bei Gewalt an Senioren Erarbeitung Fortbildungskonzept für MitarbeiterInnen in der Pflege

Mitarbeit an der Frauenkonferenz der Frauenbeauftragten

Übernahme der Moderation der landesweiten Vernetzungstreffen (NIP)

Fachtagung „Sexuelle Gewalt und häusliche Gewalt – Rahmenbedingungen, psychologische und rechtliche Aspekte

11.05.2011 Deutschland unterzeichnet das Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt in Istanbul durch die BRD, deshalb Istanbulkonvention genannt

Papst Benedikt XVI besucht Freiburg

2012

Ausstellung „Die Hälfte des Himmels und Du“ in Kooperation mit der VHS Freiburg



Fortbildung an der Familienpflegeschule

Fortbildungsveranstaltungen bei der AkadPol

Start des Angebots einer angeleiteten Selbsthilfegruppe für betroffene Frauen.

Monitoring des Gruppenangebots für Kinder

Informations- und Weiterbildungsmaterialien in Zusammenarbeit z. B. mit dem Seniorenbüro, Stadtseniorenrat und dem Frauenhaus

Grundlegende Überarbeitung der Webseite

Grundlegende Überarbeitung der Info-Materialien

Mitorganisation der 16 days in Freiburg

Fachtagung „Häusliche Gewalt und Kooperation – 10 Jahre Gewaltschutzgesetz, wichtige Impulse für die Arbeit im Themenfeld Häusliche Gewalt“

12.10. Ratifizierung der Istanbulkonvention durch die BRD



2013

Verschiedene Fortbildungen im Gesundheitsbereich

Mitarbeit am Landesaktionsplan Gewalt gegen Frauen

Petition gegen Schließung der AkadPol in Freiburg

Monitoring der angeleiteten Selbsthilfegruppe für betroffene Frauen

Evaluation des Kinderangebots durch die KH

Informations- Weiterbildungsmaterialien in Zusammenarbeit z. B. mit dem Seniorenbüro, Stadtseniorenrat und dem Frauenhaus

Neustrukturierung der Webseite

Mitorganisation der 16 days in Freiburg

Fachtagung – „Spezielle Aspekte Häuslicher Gewalt – Migration oder Handicap als Herausforderung für die beteiligten Professionen“

Vortrag über die Arbeit von FRIG auf Einladung der Caritas International in Ramallah

Mitorganisation und Durchführung der Fortbildung „Kinder als direkte und indirekte Opfer von Gewalt in der Familie“ in Zusammenarbeit mit dem Fachausschuss Unterbrechung von Gewalt des Fachforums FR Beratungsstellen

Frau Ursula Knöpfle geht als Frauenbeauftragte in den Ruhestand. Herzlichen Dank für die Zusammenarbeit

Anfang März 2013 Inbetriebnahme des Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen 08000116016

13.13 Gesetz zur Stärkung der Täterverantwortung (TätVG) tritt in Kraft

2014

Fortbildung in den RKK

Mitarbeit am Landesaktionsplan Gewalt gegen Frauen, Sprecherin der UAG Interventionsketten

Fortbildung bei Hochschule der Polizei in Böblingen – Nachfolge der AkadPol in Freiburg



Überarbeitung des Konzepts für Kinder: Neben dem Gruppenangebot für Kinder zusätzliches Diagnostikangebot für Kinder und Jugendliche

Organisation und Durchführung der Fortbildungsveranstaltung „Partnerschaftsgewalt bei älteren Paaren“ in Kooperation mit dem Seniorenbüro

Mitorganisation der 16 days in Freiburg

Fachtagung Häusliche Gewalt und das soziale Umfeld – Wertevermittlung als gemeinsame Verantwortung

viele Fortbildungen bei verschiedenen Institutionen

Simone Thomas wird Frauenbeauftragte der Stadt Freiburg.

Deutschland wird Fußballweltmeister

2015

Fortbildung in den RKK

Mitarbeit am Landesaktionsplan Gewalt gegen Frauen, Sprecherin der UAG Interventionsketten

Im Rahmen der Aktionswoche des 8. März – Aufführung eines Theaterstücks in Kooperation mit Frauenhorizonte



Angebot für Frauen wurde überarbeitet, nun offenes Angebot

Die 2014 begonnene Kooperation mit Standesamt und Büro für Migration führt zur

– Herausgabe eines Info-Flyer – einer Webseite und – einer eigenen Telefonnummer für die Beratung zum Thema Zwangsheirat

Fachtagung „Kinder und Häusliche Gewalt – gemeinsam für ein gewaltfreies Aufwachsen“

Durchführung des Regionalfachtags „Zwangsheirat“ des AIS mit FRIG, Diakonie, Beratungsstelle Yasemin

Vortrag bei der VHS zum Thema „Stalking“

Mitorganisation der 16 days in Freiburg

Personalveränderung: Frau Dobler-Rheinberger geht – unserem herzlichen Dank an Sie – Frau Lange und Frau Wolf kommen neu ins Team.

2016

Fortbildung in den RKK

Mitarbeit im Beirat „Gewalt gegen Frauen BW“ zur Umsetzung des Landesaktionsplans

Ausstellung: „Unfassbar: Häusliche Gewalt einmal ganz öffentlich“ im Rahmen der Aktionstage zum 08. März 2016. Eröffnungsveranstaltung mit der Landeskoordinatorin zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen, Sozialministerium BW

Erarbeitung interdisziplinärer Konzepte für Fortbildungsveranstaltungen in Flüchtlingsunterkünften für hauptamtliche und ehrenamtliche MitarbeiterInnen sowie eines Konzepts für Informationsveranstaltungen für geflüchtete Menschen in Flüchtlingsunterkünften

Kompletter Neuaufbau des Internetauftritts, da die Seite zwei Mal gehackt und irreparabel zerstört wurde.

Fachtagung „Häusliche Gewalt – Beiträge aus Forschung und Praxis zur Unterstützung der Betroffenen“

Kündigung der Büroräume in der Wölflinstr. und Beginn der Suche nach neuen Räumen für Koordinierungsstelle FRIG und Frauenberatungsstelle gegen häusliche Gewalt

Frau Wolf beginnt die Ausbildung zur psychosozialen Prozessbegleiterin

Mitorganisation der 16 days in Freiburg

Fortbildung in den Unterkünften für geflüchtete Menschen

2017

Fortbildung in den RKK

Mitarbeit im Beirat „Gewalt gegen Frauen BW“ zur Umsetzung des Landesaktionsplans

Die Koordinatorin, Frau Wolf, übernimmt die Diagnostik für von häuslicher Gewalt betroffene Kinder und Jugendliche

Organisation und Durchführung des Fachtags „Beratung im Zwangskontext“ in Zusammenarbeit mit dem Fachausschuss Unterbrechung von Gewalt des Fachforums FR Beratungsstellen

Freigabe der neuen Webseite

Fachtagung Stalking und häusliche Gewalt – 10 Jahre Stalkinggesetz – Bilanz und Ausblick

Suche nach Büroräumen gestaltet sich sehr schwierig

14.02.2018 - Aktualisierung des „Stalkinggesetzes“ – vom Erfolgs- zum Eignungsdelikt

Fortbildung in den Unterkünften für geflüchtete Menschen

Mitorganisation der 16 days in Freiburg

Am RundenTisch wird über eine Neuorientierung von FRIG beraten, es bildet sich eine Konzeptionsgruppe, die z. B. einen neuen Namen anregt.

Die Täterarbeit durch ProFamilia wird beendet. Da die psychosoziale Beratungsstelle schon seit 2016 kein Angebot für gewaltausübende Männer mehr bietet, gibt es ab Ende 2017 kein adäquates Angebot mehr.

2018

Fortbildung in den RKK

Mitarbeit im Beirat „Gewalt gegen Frauen BW“ zur Umsetzung des Landesaktionsplans

Aufgrund der Anregung der Konzeptionsgruppe wird aus dem Freiburger Interventionsprojekt die **Freiburger Fachstelle Intervention gegen häusliche Gewalt**. FRIG bleibt.

Neukonzeption der Täterarbeit mit dem Bezirksverein Soziale Rechtspflege als Träger. Anschreiben an die verschiedenen öffentlichen Geldgeber

01.02.2018 die Istanbulkonvention tritt in Kraft



Aktion „Mut schöpfen“ auf dem Rathausplatz unter Beteiligung der Mitglieder von FRIG

Umzug in den Rimsinger Weg 15 beim DRK

Wie von der Konzeptionsgruppe angeregt, wird ein Film über FRIG erstellt, der die Arbeitsweise und das Thema Häusliche Gewalt vorstellt. Einzelne Mitglieder von FRIG beschreiben ihre Arbeitsweise. Der Film kommt auf die Webseite und kann bei Fortbildungen eingesetzt werden.

FRIG wird 20 – wir feiern!

Fachtagung „Trauma und Häusliche Gewalt – Erscheinungsbilder, Folgen und Unterstützungsmöglichkeiten“

Fortbildungen in verschiedenen Einrichtungen

... Fortsetzung folgt in 10 Jahren



20 Jahre FRIG – von Anfang an –

1997

Erstes Sondierungsgespräch verschiedener, mit Häuslicher Gewalt befasster Institutionen auf Einladung der Frauenbeauftragten

Orientierung von Anfang an am Konzept von BIG bzw. DAIP = Domestic Abuse Intervention Project aus Duluth, USA

Podiumsdiskussion mit verschiedenen Entscheidungsträgern und Frau Schweikert von BIG Berlin zur Einrichtung eines Interventionsprojekts in Freiburg

Die Stehplätze der Gegengeraden im SC-Stadion sollen durch Sitzplätze ersetzt werden. Ein Gemeinderat namens Dieter Salomon fragt, ob der Umbau zugunsten Besserverdienender gefördert werden soll. Der Umbau kommt trotzdem.

1998

FRIG wird gegründet!
Gründung auf Initiative der Frauenbeauftragten und der Vorsitzenden des Frauen- und Kinderschutzhauses Gründungsmitglieder: EH Freiburg, FKSH, Frauenhorizonte, Freiburger Notärzte, Interkulturelles Büro, Männerbüro, Caritas Migrationsdienst, Polizeidirektion, Rechtsanwält_innen, Richter_innen, Sozial- und Jugendamt, Staatsanwaltschaft, Stelle zur Gleichberechtigung der Frau, Zuflucht für Mädchen

Einrichtung und Beginn der Arbeit des Runden Tisches und der Fachgruppen: Polizei und Justiz Frauen und Kinder Männerarbeit/Täterprogramm

1999

Aktionsplan I der Bundesregierung zur Bekämpfung der Gewalt gegen Frauen tritt in Kraft



Podiumsdiskussion mit VertreterInnen der verschiedenen Freiburger Institutionen zum Thema „Häusliche Gewalt gegen Frauen“

Sozialamt benennt spezielle Ansprechpartner_innen für von HG Betroffene

Frauenbeauftragte fordert eine eigene Koordinierungsstelle

Fahrkarten für die Straßenbahn am Automaten? Freiburger taten sich damals schwer mit der heute selbstverständlichen Technik

Der Bundestag zieht ins Berliner Reichstagsgebäude

2000

Der Gemeinderat bewilligt im Rahmen des Nachtragshaushalts 40.000,- DM für die Geschäftsstelle des Interventionsprojekt. Träger von FRIG ist das Frauen- und Kinderschutzhause Freiburg e.V.

Der Runde Tisch beschließt den Namen: **„Freiburger Interventionsprojekt gegen häusliche Gewalt“**

Laut Leistungsvertrag mit der Stadt ist das FKSH in Kooperation mit dem Runden Tisch und den Fachgruppen, Träger des Interventionsprojekts Die ersten Info- Flyer werden erstellt, und in verschiedene Sprachen übersetzt.

Forderung der FG Frauen und Kinder nach SachbearbeiterInnen H.G. bei der Polizei

Das Sonderdezernat „Gewalt im familiären Nahbereich“ wird zuerst als Pilotprojekt, danach fest im Geschäftsverteilungsplan der Staatsanwaltschaft FR-Stadt und Freiburg-Land bei der Staatsanwaltschaft Freiburg eingerichtet

Der Versuch, mit verschiedenen Freiburger Einrichtungen ein Angebot für gewaltausübende Männer einzurichten, scheitert.

Eröffnung der Geschäftsstelle von FRIG im Weihbischof-Gnädinger Haus der Caritas in der Alois-Eckert-Straße

Erstes „Freiburg grenzenlos Festival“ zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderung

Start zur 19. Etappe der Tour de France von Freiburg ins elsässische Mülhausen. Mehrere Ausfahrten der Autobahn 5 müssen gesperrt werden.

2001

Festlegung der Abkürzung **FRIG** für das Freiburger Interventionsprojekt gegen häusliche Gewalt
Verleihung des **„Präventionspreis 2000“ der Polizei des Landes Baden Württemberg** für herausragende Aktivitäten gegen Gewalt im sozialen Nahraum

2001 – 2004
Evaluation durch WIBIG (Wissenschaftliche Begleitung von Interventionsprojekten gegen häusliche Gewalt) durch das Forschungsteam der Universität Osnabrück unter der Leitung von Frau Prof. Barbara Kavemann

In den Polizeirevieren Freiburg-Nord und Freiburg Süd werden Stellen für Sachbereichsbeamte Häusliche Gewalt eingerichtet

Projektmitglieder erarbeiten ein gemeinsames Informationsblatt zur Weitergabe an Opfer von HG

Abstimmungen zwischen den beteiligten Institutionen zum Ablauf des Platzverweisverfahrens

Gleichberechtigung in der Bundeswehr
Die Bundeswehr begann erstmals Frauen an der Waffe auszubilden.

Die Rallye Dakar wurde erstmals von einer Frau gewonnen. Es war Jutta Kleinschmidt aus Köln.

Wort des Jahres: Der 11. September – **Unwort des Jahres:** Gotteskrieger

Die UNO und ihr Generalsekretär Kofi Annan erhalten den Friedensnobelpreis

2002

Aufnahme von FRIG in die Kommunale Kriminalprävention

Überlegungen zur Einrichtung einer Frauengruppe

Erste konkrete Überlegungen zur Erarbeitung eines Konzepts für eine Kindergruppe – Kontakte zur Kinder- und Jugendpsychiatrie der Uniklinik Freiburg

Unterarbeitsgruppe Umgangsrecht wird eingerichtet zur:
- Erarbeitung verbindlicher Standards bei HG
- Ausarbeitung eines Opferinformationsblatt zum Platzverweis in Zusammenarbeit mit der Polizeidirektion

Gesetz zum zivilrechtlichen Schutz vor Gewalttaten und Nachstellungen (Gewaltschutzgesetz - GewSchG) tritt am 01.01.2002 in Kraft



Wegweisung - „Wer schlägt geht“



Einführung des Platzverweisverfahrens in Freiburg

Die Erstellung einer eigenen Webseite für FRIG wird in Angriff genommen.

Die Beratungsstelle Bildung und Leben übernimmt das Angebot Tätertraining (Einzel- und Gruppenangebot) für gewaltausübende Männer

Postkartenaktion in Zusammenarbeit mit der Stelle zur Gleichberechtigung der Frau und dem Frauen und Kinderschutzhause vom 25.11.2002 bis 08.03.2003 mit Unterstützung des SC Freiburg

2003

FRIG organisiert erstmalig das bundesweite Netzwerktreffen der Interventionsstellen gegen Häusliche Gewalt

I. Interdisziplinäre Fachtagung zum Thema „Frauen und Kinder als Opfer häuslicher Gewalt – medizinische, psychosoziale und rechtliche Aspekte“
Im Rahmen der Aktion „Rote Karte“ Autogrammtunde mit Andy Zeyer vom SC Freiburg

Umzug in die **Wölflinstraße**
Einweihungsfeier der neuen Geschäftsstelle von FRIG

Teilnahme an den nationalen und internationalen Netzwerktreffen

Am 06. Dezember meldet sich Thomas Gottschalk mit der 145. „Wetten, dass?“ Sendung aus Freiburg

Bei der Landtagswahl erhielt die CSU zum ersten und bislang einzigen Mal in der Geschichte der Bundesrepublik die Zweidrittelmehrheit der Landtagsmandate

In Deutschland wurde das Dosenpfand landesweit eingeführt. Zu dem befürchteten Chaos im Einzelhandel kam es nicht.

Postkartenaktion in Zusammenarbeit mit der Stelle zur Gleichberechtigung der Frau und dem Frauen und Kinderschutzhause mit Unterstützung des SC Freiburg. Unterschriftenaktion: Freiburger Männer



2004

Die 5. Gruppe Tätertraining konnte abgeschlossen werden. Ab 2005 ist die Finanzierung nicht mehr sichergestellt.

Gründung der Unterarbeitsgruppe Migration mit folgenden Aufgaben: Erarbeitung sozialisationsbedingter und kultureller Hintergründe und deren Auswirkungen auf die einzelnen Arbeitsbereiche. Informieren, Vernetzen und Sensibilisieren der verschiedenen Fachstellen.

Die Weiterfinanzierung von FRIG wird von der Stadt Freiburg bewilligt. Der Antrag, die Weiterentwicklung der Koordinierungsstelle durch eine Unterstützung von „Aktion Mensch“ zu sichern, wird leider abgelehnt. Zur Entlastung der Koordinatorin übernehmen Frau Dobler und Frau Nunnenmacher das Büro der Koordinierungsstelle.

Interdisziplinäre Fachtagung zum Thema Stalking
Die Beiträge erscheinen in überarbeiteter Form beim Lambertus-Verlag

Abschluss der Evaluation von WIBIG

Studie zu Lebenssituation, Sicherheit und Gesundheit von Frauen in Deutschland des BMFSFJ wird veröffentlicht
Ergebnis: Jede vierte Frau wird im Laufe ihres Lebens Opfer von Häuslicher Gewalt

Nach einem schweren Erdbeben der Stärke 9,1 im Indischen Ozean verwüstete eine nachfolgende Flutwelle die Küstengebiete von Indien, Sri Lanka, Malaysia, Thailand und besonders Indonesien. Ungefähr 230.000 Menschen wurden durch die Flutwelle in den Tod gerissen.

2005

Teilnahme am Deutschen Präventionstag in Hannover.

FRIG präsentiert sich erstmalig bei der Baden-Messe zum Thema Prävention.

Frau Dr. Hösl-Kulike beendet ihre Tätigkeit als Frauenbeauftragte der Stadt Freiburg. Vielen Dank für Ihre Hilfe und Unterstützung.
Frau Knöpfle übernimmt die Aufgaben.

Seminar „Umgang mit Stalking“ mit Jens Hoffmann für Projektmitglieder

Fachtag Zwangsheirat mit Justizministerin BW, Herr Goll und Frau Seyran Ateş, Rechtsanwältin, Frau Roswitha Strüber, Caritas Freiburg und FRIG

Neue Flyer zu den Themen Stalking, Ich habe Angst, Kinderflyer Platzverweis

Die Datenerfassung der Fälle H.G durch die SachbearbeiterInnen bei der Polizei wird zugesagt.

Präsentation der bundesweiten Evaluation der Interventionsprojekte durch Frau Prof. Kavemann beim Runden Tisch

Papst Johannes Paul II stirbt. Als Nachfolger wird Kardinal Ratzinger gewählt.

Angela Merkel wird zur ersten Bundeskanzlerin der BRD gewählt

2006

Ausstellung „Opfer“ in Kooperation mit WEISSER RING und Polizeidirektion Freiburg in der Universitätsbibliothek



Fachtagung „Kinder und häusliche Gewalt – Zukunftshypothek oder gesellschaftliche Herausforderung?“

Ausstellung Rosenstraße
Interaktive Ausstellung zum Thema Häusliche Gewalt
Betreute Führung und Gesprächsrunden für über 30 Schulklassen
Evaluation der Ausstellungsgespräche durch Studierende der EH Freiburg

Seminar mit Herrn van Trommel: „Unterbrechung von Gewalt in Partnerschaft und Familie“ in Zusammenarbeit mit der AG Freiburger Beratungsstellen

Teilnahme am Präventionstag der Oberle-Stiftung

Präsentation des Interventionsprojekts beim Deutschen Juristinnenbund

Für das Tätertraining wird ein russischsprachiges Trainersteam gefunden

Der durchschnittliche Mietpreis beträgt in Freiburg 6,91 € pro qm kalt.

Das Bundeskabinett beschließt eine Reform des Unterhaltsrechts. Danach sollten Kinder bei Unterhaltszahlungen künftig Vorrang vor den geschiedenen oder gegenwärtigen Ehepartnern haben.

2007

§ 238 StGB „Stalkinggesetz“ wird eingeführt zum besseren Schutz der Opfer



Informationsveranstaltung in der Stadtbibliothek „Häusliche Gewalt, was tun – und was wird in Freiburg konkret getan“ mit Büchertisch im Rahmen der Aktionswoche des 8. März

Taschenaktion „Gewalt nein dankel!“ in Kooperation mit der Frauenbeauftragten Freiburg

Auswertung der Evaluation Rosenstraße

Der Revierleiter des Reviers Nord, Werner Hager, geht in den Ruhestand. Wir bedanken uns für seine tatkräftige Unterstützung.

Das deutsche Stasi-Melodram „Das Leben der Anderen“ erhält einen Oscar als bester fremdsprachiger Film

Bundespräsident Köhler lehnt drei Tage nach seinem Treffen mit dem zu lebenslanger Haft verurteilten Ex-Terroristen und RAF-Mitglied Christian Klar dessen Gnadengesuch ab.

Wiederbelebung der Vernetzung mit kommunalen Stellen und Arbeitskreisen.

In Fällen Häuslicher Gewalt wird das Familiengericht Einzelfallprüfungen bez. des Umgangs durchführen

Veröffentlichung des BMFSFJ: Gewalt gegen Frauen in Partnerschaften, sekundäranalytische Studie

Barack Obama, wid als erster Afroamerikaner zum 44. Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika gewählt.

2008

Krankheitsbedingt scheidet Frau Weiß als Koordinatorin von FRIG aus. Wir danken ihr für ihren unermüdbaren Einsatz.

Frau Raab-Heck übernimmt ab Februar zuerst kommissarisch und dann fest die Koordinatorinnen-tätigkeit bei FRIG. Wichtigste Aufgabe ist der Wiederaufbau der Vernetzung auf kommunaler, Landes- und Bundes-Ebene

10 Jahre FRIG - Jubiläumsfeier u.a. mit Frau Dr. B. Schweikert, BMFSFJ, die FRIG in der Gründungsphase aktiv begleitet und unterstützt hat.

Beginn der konzeptionelle Arbeit am Projekt „Kindergruppe“ in Zusammenarbeit mit Frau Prof. Simon, KH Freiburg.

Fachtagung „Stalking und Häusliche Gewalt – praktisches Fallmanagement und neue Therapieansätze“

Beginn der Überarbeitung der Arbeitshilfe „Häusliche Gewalt“ mit ASD, Polizei, AfÖO und Beratungsstelle psb

Wiederbelebung der Vernetzung mit kommunalen Stellen und Arbeitskreisen.

In Fällen Häuslicher Gewalt wird das Familiengericht Einzelfallprüfungen bez. des Umgangs durchführen

Veröffentlichung des BMFSFJ: Gewalt gegen Frauen in Partnerschaften, sekundäranalytische Studie

Das Briefmonopol der Deutschen Post AG fällt.

Frauen und Kinder unterstützen und schützen – Täter zur Verantwortung ziehen – Häusliche Gewalt ächten

Jeder Beitrag zählt ...

In diesem Sinne möchten wir uns ganz herzlich bei Ihnen Allen bedanken, die Sie zur Entwicklung der Fachstelle Intervention gegen Häusliche Gewalt beitragen haben. Dank Ihres Engagements und Ihrer Unterstützung gibt es die engen Kooperationen und kurzen Wege zur Entlastung für die von Häuslicher Gewalt betroffenen Familien.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen.

Martina Raab-Heck Tatjana Wolf Dr. Ellen Breckwoldt

Freiburger Fachstelle Intervention gegen Häusliche Gewalt (FRIG)
Rimsinger Weg 15
79111 Freiburg